

# Napoleon hat schon eine neue Uniform

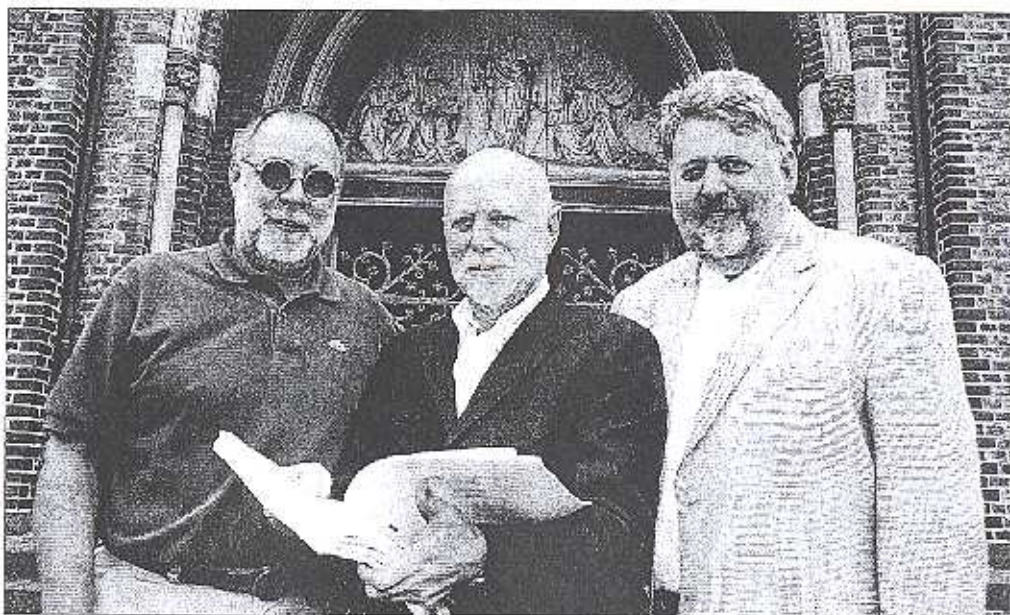
**JUBILÄUM** Schiffer-Verein schenkt der Pfarrgemeinde Sankt Josef zum 125-jährigen Bestehen ein szenisches Theaterstück. „Beueler Geschichte und Geschichten“ werden am 1. September auf der Freitreppe der Kirche uraufgeführt

Von Isabel Hlotz

**BEUEL-MITTE.** Gar illustre Persönlichkeiten werden sich an einem hoffentlich lauen Sommerabend zu Füßen der ehrwürdigen Kirche Sankt Josef tummeln. Da wären Napoleon und der erste Bürgermeister Vilchis, Leonhard Stroof, Beethoven, Tünnes und Schöl, Professor Ratzinger und „De Sturze Mäno“. Sie alle und noch viele mehr werden sich ein munteres Stelldchen geben, um die bewegte Geschichte Beuels Révue passieren zu lassen. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Pfarrkirche Sankt Josef gibt der Schiffer-Verein Beuel ein selbst geschriebenes szenisches Theater zum besten.

„Wir wollen keine strenge Historienkunde betreiben, sondern Stücke zum Schmuzzeln mitbringen“, sagt Hans P. Müller, der die Idee zum Stück schon vor zwei Jahren hatte. Er ist der Autor von „Beueler Geschichte und Geschichten“. „Ich wurde in Sankt Josef getauft, bin dort zur Kommunion gegangen und wohne auch noch im Schützen der Kirche“, erklärt der Autor seine Verbundenheit. „Der Schiffer-Verein als Gründungsvater des Kirchenbauvereins hat sich zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen“, sagt Schiffer-Vorsitzender Reiner Burgunder. Neben den Historichen soll auch das alte Menschliche im Vordergrund stehen, wenn Gesamtschulleiter Jürgen Numpsch als Erzähler durch die Beueler Geschichte führt. „Die Schlusszene wir ein erhabenes Bild, denn dann gehen die Kirchentüren auf und von drinnen erklingt mit Orgel und Chor das Stück „Großer Gott wir loben dich“ in den Nachthimmel“, verrät Intendant, Organisator und

Vor dem Kirchenportal:  
(von links) Claus Werner Müller, Hans P. Müller und Reiner Burgunder.  
FOTO: MAX WALSCH



Souffleur Claus Werner Müller. Die Vorfreude auf den Samstagabend des 1. September ist den dreien deutlich anzusehen. Doch auch ein paar Zweifel mischen sich hin und wieder in die positive Erwartung: „Manchmal tragen wir uns, klappt das alles. Lachen die Leute auch, wie kommt es an“, gesteht Claus Werner Müller.

Dass es an Schauspielpersonal mangelt könnte, müssen die Organisatoren auf keinen Fall befürchten. „Das nennen die Leute die Bude ein, jeder, dem wir davon erzählen, will auch mitmachen“, freut sich Koordinator Claus Werner Müller. Die Resonanz sei überwältigend, mittlerweile übersteige

die Nachfrage die Anzahl der zu verborgenden Rollen.

So liest sich die Besetzungshilfe wie ein Who is Who der Beueler Lokalprominenz: Bezirksvorsteher Hüter spielt sich selbst; und erklärt seinem „Vorgänger“ Stroof alias Historiker Manfred van Rey, wie es nun in Beuel zugeht. Ex-Bonna Ina Harder wird einen starken Auftritt als Schiffschwesche haben, Inkom Klaus Behne gibt Professor Ratzinger und die personalisierte Kultur kommt mit Karin Hempel-Soos auf die Bühne. „Diese Napoleon-Hwe-Linzbach hat sich extra schon ein teures Kostüm zugelegt, dabei muss er nur fünf Worte sprechen“, sagt Claus Werner Müller

beeindruckt von so viel Engagement.

Unterstützung gibt es auch von der Gesamtschule Beuel. Die Film-AG wird die Aufführung sowie deren Entstehung dokumentieren, die Kostüme kommen aus dem Fundus der Schulchor sang für die musikalische Untermalung. „Die Turmbläser für das szenische Zeichenspiel kommen von der Oper Düsseldorf“, verrät Hans P. Müller. Damit die Zuschauer das Stück in aller Ruhe genießen können, wird die Hermannstraße schon am Samstagabend gesperrt sein und vor der Bühne an der Kirchentreppe werden Stühle aufgestellt. „Der Eintritt ist frei, doch wer eine Spen-

de geben will, nimmt an einer Verlosung teil“, sagt Claus Werner Müller. Als Preis winkt ein „Papstmenü“ in der Schiffer-Vereins-Gaststätte „Zur Erholung“. „Das ist eine Purzion Rousseau“, verrät Claus Werner Müller mit spitzbübischem Grinsen, „die hat Professor Kalzinger immer gegessen“.

Die Uraufführungen findet am Samstagabend, 1. September, auf der Freitreppe der Kirche Sankt Josef, Hermannstraße, statt. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Eine weitere Vorstellung gibt es während des Beueler Bürgerfestes am darauffolgenden Sonntag.